

Pressecommuniqué Dachverband Fluglärmschutz (DVFS)

Kloten, 4. Juli 2008



Entscheid des BAZL gegen gekröpften Nordanflug und gegen Bau einer Parallelpiste

Der Dachverband Fluglärmschutz begrüsst den Entscheid des BAZL sehr, auf die Parallelpiste (Variante P) zu verzichten. Sowohl raumplanerisch wie auch finanziell wäre diese Variante nicht zumutbar gewesen. Zudem hätte sie gegen den in der Bundesverfassung verankerten Moorschutzartikel verstossen.

Der negative Entscheid des BAZL zum gekröpften Nordanflug (GNA) war zu erwarten. Der Grund dafür wird wohl eher die reduzierte Kapazität als die vorgebrachten Sicherheitsgründen gewesen sein. Der GNA hätte vor allem dem Süden Entlastung gebracht.

Unbegreiflicherweise ist das Argument „Sicherheit“ ansonsten aber für das BAZL offensichtlich kein Thema. Nur so lässt sich erklären, dass weiterhin an der Variante J (mit Westpistenverlängerung) festgehalten wird. Der unkategorisierte ILS-Anflug auf die Piste 28 entspricht nicht den ICAO-Vorschriften und stellt nach wie vor ein Sicherheitsrisiko dar, da sich die Topografie auch mit einer Pistenverlängerung nicht ändert. Der Dachverband bedauert daher den Entscheid des BAZL, an der Variante J weiterhin festzuhalten und wird sich mit allen Kräften gegen eine Pistenverlängerung zur Wehr setzen!

Der Dachverband Fluglärmschutz, vertritt die Bürgerbewegungen im Westen, Norden und Osten des Kantons Zürich, sowie in den Kantonen Aargau und Thurgau.

Dachverband Fluglärmschutz

Die Präsidentin:

Priska Seiler Graf

Tel: 044 803 06 48

Natel: 076 571 06 48

Der Vize-Präsident:

Felix Jaccaz

Tel: 052 384 16 27

Natel: 079 798 91 51

E-mail: praesidium@fluglaerschutz.ch

Home Page: www.fluglaerschutz.ch

Dachverband FlugLÄRMschutz DVFS

Postfach 75 8484 Weisslingen

PC Konto 87-

125333-9